



Große Auszeichnung für Rainer Wolf

Im Mai diesen Jahres erhielt unser Ehrenmitglied aus Eschwege das Bundesverdienstkreuz am Bande.



Rainer und Rosie Wolf mit Europa-staatssekretär Mark Weinmeister, .



Alle gratulierten herzlich!

Europastaatssekretär Mark Weinmeister (Hessen) überreichte in Anwesenheit auserwählter Gäste an Rainer Wolf das Bundesverdienstkreuz am Bande. Er betonte in seiner Laudatio, dass Rainer Wolf diese besondere Auszeichnung erhält, weil „er sich für seine Mitmenschen in besonderer Art und Weise eingesetzt hat, sein Wissen, das er im Berufsleben erworben hat, nicht nur für sich, sondern vor allem auch für Menschen, mit denen es das Leben nicht so gut gemeint hat, eingesetzt hat.“

Vielfältiges Engagement von Rainer Wolf

Rainer Wolf spielte eine wichtige Rolle bei der Gründung und Entwicklung des Grenz museums Schiff lersgrund und ist großer Unterstützer und Mitbegründer der Musikschule Werra-Meißner. Bürgermeister Alexander Heppe beschrieb Rainer Wolf als „Unternehmer mit Herz“, der sein Wissen und sein Vermögen teilt.

Rosie Wolf immer an seiner Seite

In seiner Dankesrede stellte Rainer Wolf die Unterstützung seiner Frau Rosie Wolf heraus. Ohne sie wäre sein ehrenamtliches Engagement, neben seiner

unternehmerischen Tätigkeit nicht möglich gewesen, betonte er.

Gründungsmitglied „Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.“

Rainer Wolf ist Mitbegründer des Vereins „Schädel- und Hirnpatienten in Not“ und hat sich selber landes- und bundesweit für die Belange dieser Patientengruppe eingesetzt. „Dass wir heute weltweit einzigartig, flächendeckend für alle Schädel-Hirn-Patienten ein System der Versorgung haben, ist auch ein Verdienst von Rainer Wolf“, betonte der Vorsitzende des Vereins Armin Nentwig. „Rainer Wolf hat auch bei mir auf den Startknopf gedrückt“, formulierte Nentwig. Er erinnerte daran, dass es vor 30 Jahren noch keine Reha-Plätze für Menschen mit schweren Schädel- und Hirnverletzungen in Deutschland gab.

Pionier der Neuroreha – Bundesarbeitsgemeinschaft Phase F

Als Mitbegründer (1999) und Vorstandsmitglied bis 2010 der Bundesarbeitsgemeinschaft Phase F war Wolf maßgeblich an der Entwicklung und Entstehung

von Einrichtungen mit aktivierender Pflege, Betreuung und Therapie von Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Schädigungen beteiligt. Durch seine eigene Berufsausbildung zum Physiotherapeuten war es ihm möglich sich hier umfassend mit seinen Erfahrungen einzubringen.

„Rainer Wolf ist ein Macher“

... dies wurde in vielfältigen Grußworten und Reden anlässlich der Auszeichnung deutlich. Umso mehr sind wir als Bundesverband stolz einen Menschen wie Rainer Wolf in unseren Reihen zu haben und auf seine Tatkraft und Unterstützung in unserer Sache für die vielen betroffenen Familien auch weiterhin zählen zu können.

Rainer-Wolf-Stiftung

2003 gründete er die Rainer Wolf Stiftung. Sie verfolgt und unterstützt wissenschaftliche Zwecke, insbesondere die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Menschen mit erworbenen, schweren und schwersten neurologischen Krankheiten, bzw. Schädigungen. Damit wurde auch schon mehrfach großzügig unser Verband bedacht.